

109. O, pflanzet Bäume.

O, pflanzet Bäume! — Jedes
Reis,
Das klein ihr jetzt habt eingegraben,
Es wird dereinst des Wartens
Fleiß
Mit süßer Frucht und Schatten
laben.

Es wird zum grünen Baldachin
Herangedeihn und festem Stamme,
Derweil wird kälter euer Sinn,
Und ihr bedürft des Holzes
Flamme.

O, pflanzet Bäume! — Wenn
nicht euch,
So thut es doch dem eignen Sohne,
Der werdestark, dem Baume gleich,
Und trage stolz sein Haupt, die
Krone.

Ihm sei ein Monument der Baum
Aus seines Vaters stillem Leben.
Der noch zu reden wagte kaum
Und ihm dies Zeichen hat gegeben.

O, pflanzet Bäume! — Gottes
Huld
Wird endlich groß und stark sie
machen:

Ihr übt dabei euch in Geduld
Und lernt ob einem Kleinod wa-
chen.

Ein Baum, den ihr nicht habt
gesetzt,

Ein gutes Wort nicht ausgespro-
chen,

Ein Diebstahl ist's, den ihr schon
jetzt

An euern Kindern habt verbro-
chen.

Karl Ferdinand Dräxler-Manfred.

110. Grundsätze für die Jugend zum Schutze der Tiere.

1. Du sollst den Schöpfer auch in seinen Geschöpfen ehren und Gottes Weisheit, Macht und Güte auch in der Gestalt, im Leben und Nutzen der Tiere immer mehr und mehr erkennen lernen.

2. Du sollst ohne Not oder guten Grund keinem Tiere Schmerzen bereiten.

3. Du sollst beim Töten sowohl der zur menschlichen Nahrung bestimmten, als auch der schadenbringenden Tiere (Insekten u. s. w.) die schnellste und wenigst schmerzhafteste Todesart in Anwendung bringen.

4. Du sollst beim Transport der Tiere möglichste Schonung beobachten.

5. Du sollst Zugtiere nicht gegen ihre Natur oder über Kräfte anstrengen oder sonst grausam behandeln, z. B. durch Necken, Schlagen, unnütziges Stehenlassen in großer Hitze oder Kälte u. s. w.; sollst nur im Notfalle die Peitsche gebrauchen und dich des Peitschenknallens unbedingt enthalten, das nur zu Roheiten führt.

6. Du sollst deinen Haustieren stets die notwendige Pflege und Nahrung angedeihen lassen und kein Tier halten, das du nicht gebührend ernähren kannst.

7. Die Singvögel einzufangen oder gar zu töten und deren Nester auszunehmen, ist mit Recht auf das strengste verboten; hüte dich, dieses Verbot zu überschreiten.

8. Auch erkrankten Haustieren sollst du rechtzeitig die nötige Hilfe und Pflege spenden und solche durch Sachkundige ärztlich behandeln lassen.